

LEHNER



SuperVario®

BBA Erklärung Nr. E 1192

Bedienungsanleitung

Ersatzteilliste

Steuerung LAS 2

Software ab Version 1.6

Stand: Januar 2007

Serien Nr.

Software Version

Inhaltsverzeichnis	Seite
Einleitung	4
Gewährleistung	4
Vor dem Anbau	4
Beschreibung	4
Identifizierung des Streuers	5
Montage	5
Elektrische Daten	5
Erste Inbetriebnahme	6
Einstellungen am Steuerpult	7
Startautomatik	8
Schiebereinstellung	8
Schieberüberwachung	9
Referenzfahrt	9
Leermelder	9
Spannungskontrolle	10
Leistungskontrolle	10
Sprachen	10
Leermelderauswahl	10
EHR Signal	11
Leermelderjustierung	11
Streuertypen	12

Motorenauswahl	13
Vorgewendemanager	13
Arbeitsbreite/Querverteilung	14
Wartung	14
Rührwerk	14
Streubreiten und Abdrehvorgang	15
Mengenformel	15
Sicherheitsvorschriften	16
Fehlerdiagnose	17
Explosionszeichnung	18
Ersatzteilliste	19
Streutabellen:	ab Seite 20
Gelbsenf, Ölrettich	Seite 20 - 21
Rotklee, Weißklee	Seite 22- 23
Gräser	Seite 24 - 28
Dino-Selenium	Seite 29
Siliermittel	Seite 30 - 31
Mäuseköder	Seite 32
Schneckenkorn	Seite 33 - 36
Schneckenlinsen	Seite 37
FCS Schneckenkorn.....	Seite 38
CE Erklärung	Seite 40

Ihr SuperVario®

Einleitung

Danke für das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben. Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Entscheidung. Mit dem **SuperVario®** haben Sie ein qualitativ hochwertiges und innovatives Produkt erworben.

Dank seiner fortschrittlichen Konstruktion, der sorgfältigen Materialwahl, modernster Herstellungstechniken und gewissenhaftester Arbeit unserer Mitarbeiter erfüllt dieses Gerät alle Anforderungen an Wirtschaftlichkeit, Qualität, Zuverlässigkeit und hoher Wertbeständigkeit.

Wartung und Pflege nach Betriebsanleitung dienen der Sicherheit und erhalten den Wert Ihres **SuperVario®**.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise.

Achtung, diese Bedienungsanleitung muss von allen Personen, die mit dem **SuperVario®** arbeiten, gelesen und beachtet werden. Sie lernen die technischen Feinheiten kennen. Sie beherrschen Ihre Maschine und optimieren die Leistung.

Gewährleistung

Die Garantie beträgt 6 Monate, die Gewährleistung 24 Monate. Garantiereparaturen sind vor Arbeitsbeginn mit dem Hersteller abzustimmen. Bei Lieferung von Tauschteilen werden kundenseitige Änderungen von Kabeln und Steckern bei zurück gelieferten Teilen automatisch berechnet. Ersatzteiltrücksendungen innerhalb der Gewährleistungszeit bitte nicht unfrei schicken.

Achtung Bei Kabel- oder Steckverbindungsänderungen ohne Werksfreigabe erlischt automatisch die Garantie. Motoren dürfen nicht geöffnet oder zerlegt werden.

Vor dem Anbau

Prüfen Sie Ihren **SuperVario®** beim Empfang auf Transportbeschädigungen. Diese müssen innerhalb 24 Stunden beim Hersteller gemeldet werden.

Beschreibung

Der **SuperVario®** wurde zum Streuen von Granulaten und Saatgut konzipiert. Details können der Ersatzteilliste und Explosionszeichnung entnommen werden. Der Streuer besteht aus dem Rahmen mit Schiebereinheit und Streuteller, Behälter, Steuerkabel vom Streuer zum Steuerpult, dem Steuerpult mit 2 m Kabel, sowie dem Batteriekabel. Arbeiten Sie nie mit anderen Steckern und Kabeln, da diese oftmals einen schlechten Kontakt und zu dünne Leitungsquerschnitte haben; (Zigarettenanzünder, Anhängersteckdose etc.)

Identifizierung des Streuers



An der Schieberseite des Rahmenrückens ist die Seriennummer angebracht.

Tipp! Wenn Sie diese in Ihrer Betriebsanleitung notieren, haben Sie sie bei Rückfragen immer greifbar.

LEHNER GmbH
LAS2 **V1.6**

Beim Einstecken des Bedienpults wird eine Sekunde die Hardware z.B. LAS 2 und die Softwareversion z. B. V1.6 angezeigt.

Tipp! Wenn Sie diese in Ihrer Betriebsanleitung notieren, haben Sie sie bei Rückfragen immer greifbar.

Montage

Die Montage des **SuperVario®** kann praktisch überall erfolgen. Entweder durch direktes Anschrauben, oder durch eine Zusatzhalterung. Am Rahmenrücken und an der Unterseite sind Montagebohrungen vorgesehen. Die Abgabehöhe entnehmen Sie bitte den Streutabellen (1,00 bis 1,30 m).

Der **SuperVario®** kann heck- oder frontseitig angebaut werden. Sowohl am Traktor, Geländewagen, ATV oder Bodenbearbeitungsgerät. Da der **SuperVario®** bei vollem Behälter deutlich schwerer wird, ist die Belastbarkeit von Bordwänden und sonstigen Konsolen zu überprüfen.

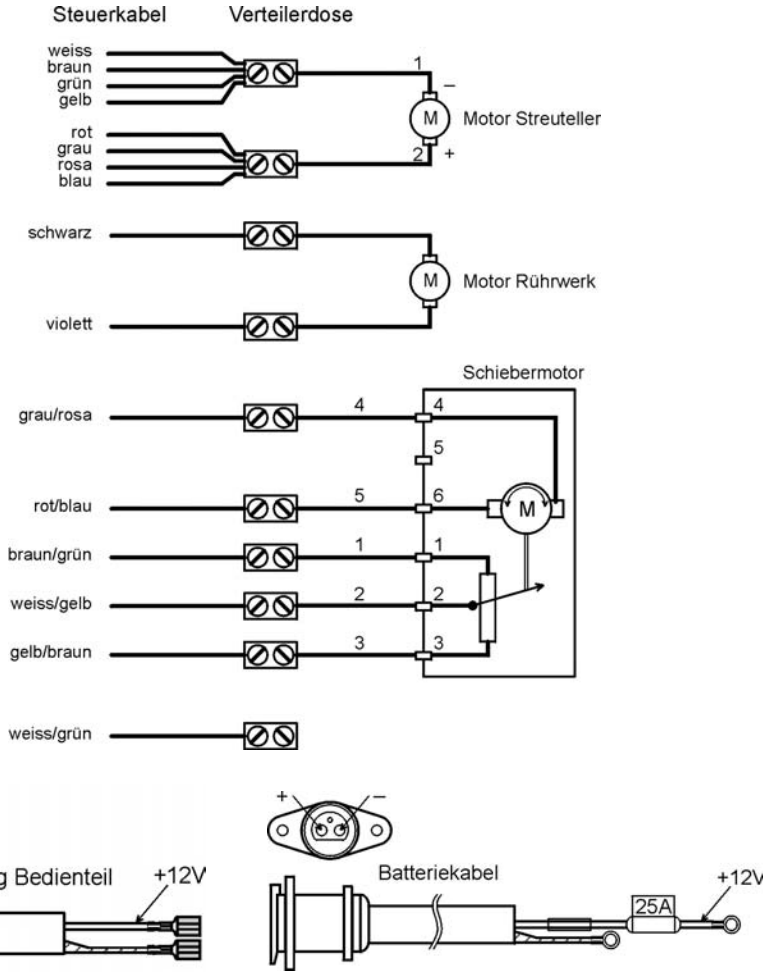
Elektrische Daten:

Betriebsspannung:	10 bis 15 Volt
Sicherung:	25 A evt. 40 A je nach Ausführung
Motorleistung:	180 Watt
Drehzahlbereich:	200 bis 3000 U/min
Stromaufnahme Kenlowe Motor:	Start 15 A, Normalbetrieb 10 A.
Stromaufnahme Bosch Motor:	Start bis 25 A, Normalbetrieb bis 18 A
Betriebstemperatur:	-10 bis +70 Grad C.
Lagertemperatur:	-30 bis +70 Grad C.

Bei schlechter Stromversorgung kann passieren, dass die gewünschte Drehzahl nicht erreicht wird. Es könnte dadurch auch zu kurzzeitigem Komplettausfall führen. Bevor Sie selbst Kabelverlängerungen vornehmen, unbedingt Rücksprache mit dem Hersteller nehmen. Bei Verlängerungen ist mit Leistungsverlust zu rechnen. Arbeiten Sie nie mit anderen Steckern, da diese oftmals einen schlechten Kontakt und zu dünne Kabel haben; (Zigarettenanzünder, Steckdose - Anhänger etc.)

Achtung Bei Kabel- oder Steckverbindungsänderungen ohne Werksfreigabe erlischt automatisch die komplette Garantie. Veränderungen an Kabeln werden im Reparaturfall automatisch berechnet.

Belegungsplan im Elektro-Verteilerkasten am Streuerücken



Erste Inbetriebnahme

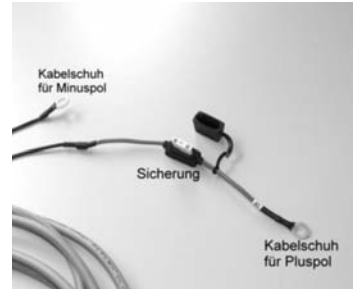
Kontrollieren Sie, ob der Behälter unten passend in der Behälteraufnahme sitzt. Am halbrunden Abstandsblech hinter dem Streuteller befinden sich 2 Bohrungen mit 6,5 mm Durchmesser. Um zu verhindern, dass Streugut hinter die Maschine gestreut wird, schrauben Sie das mitgelieferte Abweisblech im rechten Winkel zum Streuer an.

Bitte beachten Sie, dass der **SuperVario®** gemäß Punkt „Montage“ sicher befestigt ist.





Montieren Sie die Halterung für das Steuerpult in der Fahrzeugkabine und stecken Sie das Kabel des Steuerpults in die 3-polige Steckdose des Trägerfahrzeugs. Sollte die Steckdose nicht vorhanden sein, verwenden Sie das mitgelieferte Batteriekabel. Das



Ende mit der Sicherung am „+ Pol“, das Ende ohne Sicherung am „- Pol“. Achtung, den -Pol unbedingt an der Batterie anschließen, nicht an der Karosserie. Ansonsten kann es zu undefinierbaren Funktionsstörungen kommen.

Das Kabelende mit der Steckdose legen Sie in das Trägerfahrzeug. Achten Sie darauf, dass das Kabel über keine scharfen Kanten geführt wird. Stecken Sie das Kabel des Steuerpults in die Steckdose. Das am Streuerahmen aufgehängte Kabel stecken Sie am Steuerpult ein. Jetzt ist Ihr Gerät betriebsbereit. Bei kalter Umgebungstemperatur und kalten Bauteilen kann es erforderlich sein, dass der Leermelder um ca. 5% in den Minusbereich justiert werden muss. Schalten Sie dazu den Streuer ein, lassen Sie ihn bei geschlossenem Schieber ca. 1 Minute laufen und öffnen Sie dann den Schieber. Nach 5 Sekunden muss der Leermelder ansprechen. Wenn nicht, justieren Sie den Leermelder in den Minusbereich. Siehe Seite 10 weiterführende Menüfunktionen bzw. Seite 11.



Beschreibung Steuerpult

Links vom Display befindet sich der Hauptschalter zum Ein- und Ausschalten.



Im zweizeiligen Display wird in der oberen Zeile die Drehzahl des Streutellers angezeigt, in der unteren Zeile die Schieberöffnung. Ein Pfeil ganz links im Display zeigt die momentan aktive Funktionszeile an.



Mit den + und - Tasten kann die Drehzahl und die Schieberposition verändert werden.



Unter dem Display ist der Wechselschalter, um zwischen der Funktion Drehzahlveränderung in Zeile 1 und Schieberstellung in Zeile 2 zu wechseln.

Am Schalter rechts vom Display wird der Schieber geöffnet und geschlossen. Die gelbe LED über dem Schalter signalisiert den geschlossenen Schieber, die grüne LED unter dem Schalter signalisiert den geöffneten Schieber.



Rechts unter dem Schieberschalter befindet sich der Leermelder.

Leitungsverbindungen:

Sollte eine Steckverbindung unterbrochen oder eine Leitung beschädigt sein, erscheint eine Fehlermeldung im Display.

**Drehzahl 200
Verbindung Str.**

Bedienung/Einstellungen am Steuerpult

Drehzahleinstellung:

Beim Betätigen des Hauptschalters läuft der Antriebsmotor sofort los und die Überwachungsfunktionen sind aktiv. Vergewissern Sie sich immer vor dem Einschalten, dass sich niemand im Gefahren- und Streubereich aufhält. Die Streutellerdrehzahl und die momentan eingestellte Schieberöffnung wird im Display angezeigt. Der Schieber ist beim Einschalten immer geschlossen. Durch Drücken der + oder - Taste unter dem Display kann die Streutellerdrehzahl stufenlos von 200 bis 3000 eingestellt werden. Die benötigten Drehzahlen können den Streutabellen entnommen werden. Der im Display angezeigte Wert ist der Sollwert, auf den die Drehzahl des Streutellers eingestellt wird. Kann die Drehzahl infolge zu starker Belastung des Motors oder bei schlechter Stromversorgung nicht erreicht werden, wird etwa 10 Sekunden nach dem Anlaufen des Motors die Drehzahl angezeigt, die tatsächlich erreicht wird.

Startautomatik:

Wird durch zu starke Belastung das Anlaufen des Motors erschwert, startet die digitale Steuerung den Motor bis zu zehnmal hintereinander. Dabei wechselt er jedes Mal die Laufrichtung. Dadurch reißt sich in der Regel das Rührwerk selbst wieder frei. Gelingt dies nicht, wird der Motor abgeschaltet. In der oberen Zeile des Displays blinkt die Meldung „Blockade Teller“. Der Streuer muss ausgeschaltet und von Hand freigedreht werden. Achtung Verletzungsgefahr! Bei Blockade durch einen Fremdkörper am Rührwerk muss der Behälter entleert werden, um den Fremdkörper zu entfernen.

**Blockade Teller
Schieber 29**

Schiebereinstellung:

Durch Betätigen des Wechselschalters wird die Funktion zur Schiebereinstellung aktiviert. Dies wird im Display angezeigt, in dem der Pfeil vor der Textzeile von der oberen in die untere Zeile wechselt. Die Veränderung der Schieberöffnung erfolgt wie bei der Drehzahlverstellung durch die + bzw. - Taste. Zum Öffnen des Schiebers wird die rechte Taste „Schieber auf/zu“ betätigt. Eine entsprechende Kontrollleuchte zeigt die Schieberstellung gemäß dem Symbol an. Leuchtet die obere, gelbe LED, ist der Schieber geschlossen. Leuchtet die untere, grüne LED, ist er geöffnet. Bei geöffnetem Schieber erscheint in der unteren Displayzeile das Zeichen „OK“.

**>Drehz. 200
Schieber 29 ok**

Display:

Im Display können nachstehende Vorgänge angezeigt werden:

- a) Streutellerdrehzahl Zeile 1
- b) Schieberöffnung in Zeile 2
- c) Fehlermeldungen Siehe auch Punkt Fehlerdiagnose
- d) Markierungspfeil für momentan aktive Zeile
- e) OK Zeichen für offenen Schieber

Schieberüberwachung:

Der Schieber wird über einen elektrischen Stellmotor gesteuert. Sollte die vorgegebene Position nicht innerhalb von 10 Sekunden erreicht werden, schaltet der Streuer ab und in der zweiten Zeile des Displays blinkt die Fehlermeldung „Schieb n. auf“ bzw. „Schieb n. zu“. Parallel dazu ertönen 5 Warntöne. Siehe Pos. Fehlerdiagnose.

>Drehz.	200
Schieber	n. auf

>Drehz.	200
Schieber	n. zu

Referenzfahrt des Schiebers:

Das Steuerpult und der Schiebermotor werden werkseitig aufeinander abgestimmt. Sollten die Werte im Laufe der Zeit verloren gehen, führen Sie bitte erneut die Referenzfahrt durch. Dies ist im Falle eines Austausches des Steuerpultes ebenfalls zu wiederholen.

Drücken Sie die Tasten Wechselschalter und + gleichzeitig und schalten Sie dann bei gedrücktem Zustand die Maschine am Hauptschalter ein. Der Schieber wird dadurch automatisch zuerst bis zum mechanischen Anschlag geöffnet und danach geschlossen. Im Display erscheint als oberer Wert ca. 240, als unterer Wert ca. 40. Danach werden durch Ausschalten der Maschine am Hauptschalter die Werte gespeichert.

Schieb Ref.	...
ok	> 39 < -- > 235 <

Sollte die Referenzfahrt nicht möglich sein, blinkt im Display die Fehlermeldung: Keine Schieber Kalibrierung. In diesem Fall Mechanik überprüfen und Referenzfahrt wiederholen.

Schieb Ref.	...
keine S-Kalib.	

Leermelder:

Wenn der Behälter leer wird, wird dies durch 3 verschiedene Maßnahmen signalisiert.

- a) ein kurzer Signalton ertönt achtmal.
- b) In Zeile 2 des Displays blinkt für 5 Sekunden die Anzeige „Behälter leer“
- c) Die rote LED blinkt.

Durch Schließen des Schiebers oder Abschalten der Maschine wird der Leermelder wieder deaktiviert.

>Drehz.	200
Behälter	leer

Spannungskontrolle:

Spannung	14.0 V
----------	--------

Bei eingeschalteter Maschine Taste „Wechselschalter“ für 5 Sekunden drücken. Es erscheint im Display für 8 Sekunden die Betriebsspannung. Dabei sollte Material im Behälter sein. Spannungskontrolle bei leerem Behälter ist wegen fehlender Belastung nicht sinnvoll!

Leistungskontrolle:

Bei eingeschalteter Maschine erscheint durch Drücken der Taste Schieber Auf/Zu von mindestens 5 Sekunden im Display in Zeile 1 der aktuell eingestellte Antriebsmotor, die Leistungsaufnahme in Watt und die genaue Drehzahl. Da der Motor werkseitig eingestellt wird, darf kundenseitig keine Veränderung vorgenommen werden. Ansonsten passen die Antriebs- und Steuerungsparameter nicht zueinander. In Zeile 2 erscheinen ein R-Wert, der nur werksinterne Daten anzeigt, sowie die Motorspannung in Volt und die Stromaufnahme des Motors in Ampere.

TLK	23.4W	201
91R	3.4V	6.9A

Weiterführende Menüfunktionen:

Alle Werte werden durch Betätigen des Hauptschalters, oder durch Aufrufen des nächsten Menüpunktes gespeichert.

Auswahl der Sprachen

Maschine muss ausgeschaltet sein. Zuerst die Tasten + und - gleichzeitig drücken. Bei gedrückten Tasten Maschine einschalten. Es erscheint im Display die Sprachenauswahl. Durch die einzelne Betätigung der + oder - Taste kann zwischen verschiedenen Sprachen gewählt werden.

Sprache	0
Deutsch	

Durch betätigen des Wechselschalters gelangen Sie zum nächsten Menüpunkt. Durch Betätigen des Hauptschalters verlassen Sie das Menü.

Leermelderauswahl:

Die Steuerung verfügt über verschiedene Ausführungen des Leermelders.

1. Leermelder über Streutellerwiderstand (1) **SuperVario®**

Leermelder	1
Ein Teller	

2. Leermelder über separaten Rührwerksmotor (2) **SuperVario®** mit Softrührwerk

Leermelder	2
Ein Rührwerk	

3. Leermelder über externen Leermelder

(3) nicht programmiert

Leermelder	3
Externer Melder	

4. Leermelder ausgeschaltet

(0)

Leermelder	0
Aus	

Durch Betätigen der + bzw. – Taste kann zwischen den verschiedenen Ausführungen gewählt werden.

Durch betätigen des Wechselschalters gelangen Sie zum nächsten Menüpunkt. Durch Betätigen des Hauptschalters verlassen Sie das Menü.

EHR Signal:

Wenn der Streuer mit dem Zubehör Vorgewendemanager ausgerüstet ist, kann das Hydrauliksignal des Traktors abgenommen werden. Manche Traktoren geben ein Signal beim Heben, andere beim Senken ab. Standardmäßig ist die Steuerung des Streuers so eingestellt, dass beim Heben der Hydraulik das Traktorsignal ausgewertet wird. Sollte das Signal des Traktors nicht auf Heben, sondern auf Senken programmiert sein, kann es in diesem Modus gedreht werden. Im Display erscheint standardmäßig nachstehend:

EHR Signal	0
High Aktiv	

Zum Drehen des Signals von High aktiv auf Low aktiv drücken Sie die „+ Taste“. Im Display erscheint dann:

EHR Signal	1
Low Aktiv	

Durch betätigen des Wechselschalters gelangen Sie zum nächsten Menüpunkt. Durch Betätigen des Hauptschalters verlassen Sie das Menü.

Leermelderjustierung:

Achtung! Je nach Streugut oder Materialfeuchtigkeit kann der Restfüllstand etwas variieren.

Der Leermelder kann je nach Anforderung und Streugut vom Anwender korrigiert werden, dass er früher oder später anspricht. Die Zahlenwerte sind von – 50 bis + 50 veränderbar.

Einstellung	0
Leermelder EIN	

Durch Betätigen der „+Taste“ spricht der Leermelder bei höherem Füllstand an.

Durch Betätigen der „–Taste“ spricht der Leermelder bei niedrigerem Füllstand an.
Die Werkseinstellung ist 0.

Durch betätigen des Wechselschalters gelangen Sie zum nächsten Menüpunkt. Durch Betätigen des Hauptschalters verlassen Sie das Menü.

Streuertyp	0
SuperVario	

Streuertyp

Die Steuerung ist für verschiedene Streuer vorgesehen. Standardmäßig ist der **SuperVario®** programmiert.

Durch betätigen des Wechselschalters gelangen Sie zum nächsten Menüpunkt. Durch Betätigen des Hauptschalters verlassen Sie das Menü.

Motorenauswahl

Der **SuperVario®** kann mit 2 verschiedenen Antriebsmotoren ausgestattet sein. Diese werden werkseitig programmiert.

Teller-Motor	0
Motor K	

Durch Betätigen der „+Taste“ kann auf einen anderen Motortype gewechselt werden. Dies wird jedoch werkseitig auf den eingebauten Motor eingestellt und darf nicht verändert werden.

Durch betätigen des Wechselschalters gelangen Sie zurück zum ersten Menüpunkt. Durch Betätigen des Hauptschalters verlassen Sie das Menü.

Vorgewendemanager.

Die Zusatzausrüstung Vorgewendemanager ermöglicht, dass der Schieber beim Senken der Hydraulik automatisch öffnet und beim Heben schließt. Das eingesteckte Kabel für den Vorgewendemanager wird im Display am Ende der ersten Zeile über einen Stern angezeigt. Das notwendige Signal kann in 2 Varianten abgenommen werden.

>Dreh.	200 *
Schieber	29

a) 7-polige Steckdose:



Verbinden Sie das Verbindungskabel aus dem Steuerpult mit der 7-poligen Signalsteckdose des Traktors. Somit kann der Streuer die Signale des Traktors aufnehmen. Normal liegt das Traktorsignal beim Heben der Hydraulik an. Sollte der Schieber beim Heben der Hydraulik öffnen und beim Senken schließen, kann das Signal im Steuerpult gedreht werden. (Siehe weiterführende Menüfunktion, EHR Signal).



b) Sensor- Signal:

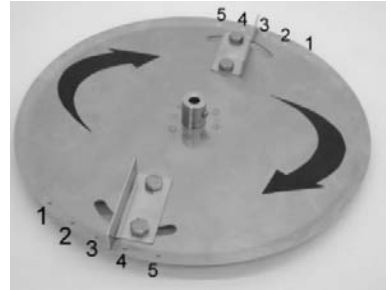
Im Gelenkbereich des Unterlenkers wird ein Sensor befestigt. Am Unterlenker als Gegenstück der Magnetgeber. Der Sensor nimmt die Bewegung Heben/Senken des Unterlenkers als Signal auf und gibt es an die Steuerung. Wenn die Hydraulik unten ist, darf der Sensor nicht im Magnetbereich sein. Zum Schließen des Schiebers muss der Sensor in den Bereich des Magnetstreifens kommen. Wichtig: der Sensor darf den Magnetbereich nach oben nicht verlassen, da sonst der Schieber wieder öffnet. Der Abstand vom Sensor zum Magnet darf maximal 10 mm betragen. Achtung der Sensor hat an beiden Seiten ein Kontaktfeld. Nicht oben, nicht vorn und hinten.



Vorrangsignal: Das Schließen des Schiebers kann nach wie vor über den Schalter Schieber auf/zu am Bedienpult erfolgen. Der Schieberschalter ist gegenüber dem Vorgewendemanager immer auf Vorrang geschaltet.

Arbeitsbreite/Querverteilung

Die Streubreite ist von der Beschaffenheit des Streugutes und der Geschwindigkeit des Streutellers abhängig. Je grobkörniger das Streugut, desto größer ist die mögliche Streubreite. 24 m kann bei schweren und grobkörnigen Materialien wie Schneckenkorn (herstellerabhängig) und Getreide erreicht werden, leichte Streugüter wie Gras oder Weißklee weisen eine deutlich niedrigere Streubreite auf (siehe Streutabellen). Eine Feldprobe ist in jedem Fall erforderlich. Auf dem Streuteller sind zwei Wurfschaufeln zur Mitnahme des Streugutes angeschraubt. Sie können in den Langlöchern im Winkel verstellt werden, um eine exakte Verteilung nach links und rechts zu gewährleisten.



Wartung:

Bitte überprüfen Sie von Zeit zu Zeit die Dosiereinrichtung und den Schieber. Insbesondere bei Streugut mit hohem Staubanteil kann es vorkommen, dass sich die Schiebereinheit zusetzt. Zum Entfernen des Rührwerks Streuteller festhalten und Rührwelle in Drehrichtung lösen. **Achtung Linksgewinde!** Dann die Kunststoffbehälteraufnahme, sowie die 2 mm dicke Edelstahlplatte entfernen. Nun kann die Schiebereinheit mit einem Besen oder Druckluft gereinigt werden. Bei aggressivem Streugut wie Siliermittel regelmäßig Motor ausbauen, reinigen und Motor an Wellenausgang mit Fett oder Kupferpaste füllen. Eingerostete Lager unterliegen nicht der Garantieleistung des Herstellers!

Rührwerk

Entfernen und Einsetzen des Rührwerks siehe „Punkt Wartung“. Bei den meisten gängigen Sämereien die eine Kornstruktur aufweisen, genügt es, wenn der untere Rührfinger in der Rührwelle vorhanden ist. Da Gräser ein sehr schlechtes Fließverhalten haben, ist es erforderlich, dass der obere Rührfinger zusätzlich eingebaut ist. Dabei soll der obere Finger einseitig, der untere im Verhältnis 2/3 zu 1/3 montiert sein. **Achtung:** Zum Gras streuen unbedingt zweiten (oberen) Rührfinger einbauen. Für alle anderen Produkte unbedingt oberen Rührfinger entfernen und unteren mittig Rührwelle montieren, da sonst die Drehzahl stark abfällt.



Rührwerk für Gras



Rührwerk für Zwischenfrüchte und Schneckenkorn

Zum Ein/Ausbau der Rührfinger muss die Rührwelle ausgebaut werden. Es darf keinesfalls in eingebautem Zustand mit dem Hammer an der Welle geklopft werden. Ansonsten verbiegt sich die Antriebswelle des Motors! Das führt zu schnellen Lagerschäden am Motor. Zum geringfügigen Verändern der Rührfinger können Sie auch eine Kombizange verwenden.

Wenn Sie die Rührfinger nicht mittig Rührwelle, sondern einseitig einbauen, erhalten Sie einen besseren Rühreffekt. Achtung, nur bei Gras einseitig verwenden. Bei anderen Streugütern wird der obere Drehzahlbereich sonst nicht erreicht.

Streubreiten und Abdrehvorgang:

Anhaltswerte für die Streubreiten einzelner Streugüter entnehmen Sie bitte den beigefügten Streutabellen. Sollten Sie den Streuer abdrehen, beachten Sie bitte, dass Streugut auf befestigtem Untergrund noch rollt, während es auf Ihrem Feld direkt in die Bodenkrume fällt. Die Durchflussmengen weichen erfahrungsgemäß aufgrund anderer Vibrationsverhältnisse beim Feldeinsatz von den Werten der Abdrehprobe ab.

Zum Abdrehen stellen Sie den Streuer in den Versandkarton oder stülpen den Karton über den Streuer. Sie können damit das Streugut auffangen und wieder verwenden. Wegen der Sogwirkung der Wurfschaufeln ist wichtig, dass die Streuscheibe in der Geschwindigkeit läuft, mit der auch in der Praxis gearbeitet wird. Bei Position 0 ist der Dosierschieber geschlossen, bei Stellung 100 bzw. 120 ganz offen. Zum ermitteln der Streubreite kann z. B. auf einem befestigten Untergrund gestreut werden. Anschließend kann das Material zu einem „Schwad“ zusammengekehrt und beurteilt oder gewogen werden.

Nach folgenden Formeln können Sie verschiedene Daten ermitteln:

$\frac{\text{kg/min} \times 600}{\text{Geschwindigkeit} \times \text{Streuweite (m)}}$	= Ausbringung (kg/ha)
$\frac{\text{kg/min} \times 600}{\text{Ausbringung/ha (kg)} \times \text{Streuweite (m)}}$	= Geschwindigkeit (km/h)
$\frac{\text{Ausbringung (kg)} \times \text{Geschwindigkeit (km/h)} \times \text{Streuweite (m)}}{600}$	= (kg/min)

Sicherheitsvorschriften:

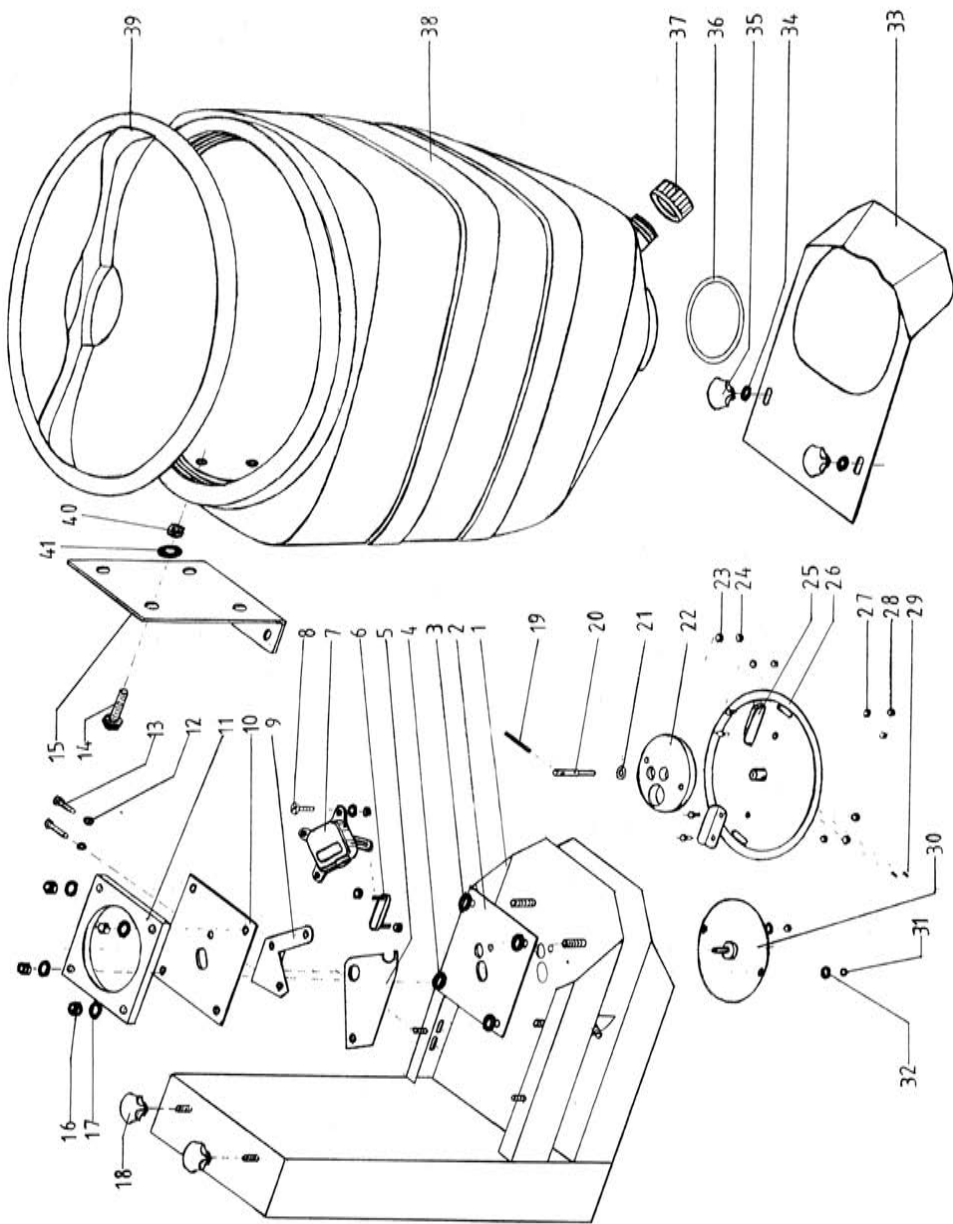
1. Da der Streuer sehr schnell läuft und die Streuelemente sehr scharf sind, dürfen während des Betriebes keine Reparatur Arbeiten vorgenommen werden.
2. Das Streugut wird von den Wurfchaufeln stark beschleunigt. Der Aufenthalt im Streubereich ist verboten.
3. Die Rührwelle im Vorratsbehälter läuft sehr schnell. Unter keinen Umständen darf während des Betriebes in den Behälter gefasst werden.
4. Bei der Ausbringung von Granulaten sind die Sicherheitsvorschriften der Packungsbeilage zu beachten.
5. Zum Befüllen des Gerätes Deckel aufschrauben. Es soll nur so viel Schneckenkorn oder Mäuseköder eingefüllt werden, wie kurzfristig benötigt wird. Beim Befüllen ist Schutzkleidung zu tragen, insbesondere Universal Schutzhandschuhe. Die Vorschriften der Schneckenkorn- oder Mäuseköderhersteller zum Umgang mit Pflanzenschutzmitteln sind zu beachten.
6. Der Behälter kann durch die Restentleerungsöffnung nahezu leer gemacht werden. Zur kompletten Restentleerung den Behälter abschrauben und das Gerät mit einem Besen reinigen. Produktreste der Originalpackung wieder begeben. Diese dürfen nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen.
7. Beim Ausbringen von Schneckenkorn beachten: Der Anbau in der Front des Trägerfahrzeuges sollte nur an Fahrzeugen erfolgen, die über eine geschlossene Kabine verfügen. Die Fenster sind geschlossen zu halten. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass die Luftzufuhr in die Kabine nur über Filter erfolgt. Deren Funktionalität muss vom Anwender gewährleistet werden.
8. Negative Auswirkungen auf die verwendeten Werkstoffe durch zugelassene Pflanzenschutzmittel sind nicht bekannt.
9. Alle Wartungs- und Reinigungsarbeiten am **SuperVario®** dürfen grundsätzlich nur vorgenommen werden, wenn der Netzstecker gezogen ist.

Fehlerdiagnose LEHNER SuperVario®

Stand: 01/2007

Die nachstehenden Ausführungen sollen Ihnen helfen, kleine Probleme selbst beheben zu können. Im Bedarfsfall rufen Sie uns direkt an. Wir helfen Ihnen gerne.

Problem		Ursache		Behebung	
Im Bedienpult knistert es		Wackelkontakt bei der Stromzufuhr		Kontakte und Sicherung überprüfen	
Keine Anzeige im Display		Es wurde + und - vertauscht oder Sicherung kaputt		Anschlüsse und Sicherung überprüfen	
Rührwerk dreht nicht durch		Fremdkörper am Rührwerk		Behälter entleeren und auf Fremdkörper prüfen	
Motor kommt bei Schneckenk. nur auf 1200 U/min		Oberer Rührfinger eingebaut		Oberen Rührfinger ausbauen und unteren vermitteln	
Drehzahl fällt bei Gras auf ca. 1300 U/min ab		Sehr starke Vibrationen und dadurch Festrütteln des Materials		Zubehörtteil "Entlastungsdach" bestellen und einbauen	
Streuteiler erreicht eingestellte Drehzahl nicht		Fremdkörper am Rührwerk, Belastung zu groß oder Stromversorgung zu schwach		Rührwerk prüfen, Rührfingerkontrolle, siehe Seite 14, Stromversorgung prüfen, siehe Seite 5, 6 und 10	
Schieber klemmt		Streugut oder Schmutz hat sich zwischen den Schieberplatten verklemmt		Schieber reinigen	
Anzeige im Display: Blockade Teller		Streuteiler dreht nicht; hat nach 10 Versuchen abgeschaltet evtl. Material zu stark verdichtet		Rührwerk prüfen, Rührfingerkontrolle, siehe Seite 8 evtl. Streuer erneut starten	
Anzeige im Display: Schieb n. auf		Schieber konnte beim Öffnen nicht auf Position gehen		Schieber auf Verschmutzung prüfen, oder Referenzfahrt machen; siehe Punkt Referenzfahrt des Schiebers, Kabel nicht eingesteckt, Motor defekt	
Anzeige im Display: Schieb n. zu		Schieber konnte beim Schließen nicht auf Position gehen		Schiebermechanik auf Fremdkörper prüfen oder Referenzfahrt machen; siehe Punkt Referenzfahrt Schieber	
Im Display wird immer wieder die Version gezeigt.		Sicherung oxidiert, Wackelkontakt.		Kontakte und Sicherung überprüfen	
Schieber öffnet nicht, obwohl keine Fehlermeldung im Display angezeigt wird.		Mechanische Beschädigung Schiebermechanik		Schiebermotor und Übertragungsmechanik überprüfen	
Anzeige im Display: Verbindung Str.		Stecker vom Steuerpult zum Streuer nicht eingesteckt oder Leitungsschaden		Steckerverbindungen und Leitungen überprüfen	
Leermelder reagiert nicht		Leermelder zu tief eingestellt		Leermelder justieren (siehe Seite 10-12)	
Vorgewendemanager schließt beim Ablassen der Hydraulik den Schieber und öffnet beim Heben		Signal falsch angelegt		Signal drehen. Siehe Punkt EHR Signal	
Vorgewendemanager schließt unzuverlässig		Abstand Sensor zu Magnetgeber zu groß		Abstand überprüfen, max. 10 mm.	



Ersatzteilliste SuperVario®**Stand 05/2006**

Bezeichnung	Menge	Material	Größe
1 Stahlrahmen	1	Stahl	
2 Durchflussplatte	1	Kunststoff	150/150/4
3 U-Scheibe	3	VA	M 10,7
4 Passscheibe	1	VA	M 10,2
5 Schieberblech	1	VA	
6 Doppelgelenklager m. Kugelzapfen	1	Kunststoff/ vzk.	
7 Schiebermotor	1		
8 Schraube	3	vzkt.	M5/16
9 Haltewinkel für Schiebermotor	1	Stahl	
10 Durchflussplatte oben	1	VA	150/150/2
11 Behälteraufnahme	1	Kunststoff	150/150/15
12 U-Scheibe	2	DIN 9021	6,4
13 Schraube	2	vzkt.	M6/16
14 Schraube	4	vzkt.	M10/25
15 Behälterhalterung	1	Stahl	
16 Muttern	4	vzkt.	M 10
17 U-Scheibe	4	vzkt.	M 10,7
18 Sterngriffmutter	2	Kunstst./VA	50/M 8
19 Rührfinger	2	Stahl	3x 50
20 Rührwelle	1	VA	
21 Dichtscheibe	1	Kunststoff	
22 Stabilisationsscheibe	1	Kunststoff	
23 Zahnscheibe	2	VA	M 6,2
24 Mutter	2	VA	M 6
25 Wurfschaufel	2	VA	
26 Streuteller	1	VA	250
27 U-Scheibe	4	VA	M 6
28 Sicherungsmutter	4	VA	M 6
29 Gewindestift mit Innensechskant	1	VA	M 6x10
30 Antriebsmotor	1		
31 Mutter	2	vzkt.	M 5
32 Zahnscheibe	2	vzkt.	M 5
33 Abdeckblech	1	Stahl	
34 U-Scheibe	2	VA	6,4
35 Sterngriffmutter	2	Kunstst./VA	40/M 6
36 Behälterdichtung	1	Gummi	132 mm
37 Auslaufdeckel	1	Kunststoff	2"
38 Vorratsbehälter	1	Kunststoff	105 ltr.
39 Verschlussdeckel	1	Kunststoff	450 mm
40 Sicherungsmutter	4	vzkt.	M 10
41 Karosseriescheibe	4	vzkt.	10,5/30
42 Kabelsatz (o. Abbildung)	1		
43 Bedienpult (o Abbildung)	1		
44 Batteriekabel m. Halterung (o. Abb.)	1		
45 Betriebsanleitung mit Streutabellen	1		

Streutabelle Gelbsenf

LEHNER SuperVario®

Abgabehöhe: 1,00 m

Stand: 08/2005

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen.

Arbeitsbreite U/min	2,5 m			3,00 m			4,00 m			4,70 m						
	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12				
km/h	300 U/min															
Schieberöffnung:	350 U/min															
bei 8 kg/ha	18	20	22	24	19	21	23	25	21	24	26	27	22	25	27	28
bei 10 kg/ha	19	22	24	26	20	24	26	27	23	26	28	30	24	27	29	31
bei 12 kg/ha	21	24	26	28	22	26	27	29	25	28	30	32	26	29	31	35
bei 15 kg/ha	23	26	28	31	25	27	29	32	27	30	33	37	28	31	35	39
bei 20 kg/ha	26	29	33	36	27	30	35	38	30	35	39	42	31	36	41	45
bei 25 kg/ha	28	33	37	40	29	35	39	42	32	39	44	48	35	41	47	51
Arbeitsbreite	6,00 m															
U/min	600 U/min															
km/h	6	8	10	12	6	8	10	12	8	10	15	20	8	10	15	20
Schieberöffnung:	980 U/min															
bei 8 kg/ha	23	26	28	29	25	28	31	35	30	34	43	50	29	32	41	49
bei 10 kg/ha	25	28	31	34	27	31	35	39	34	38	48	57	32	36	47	58
bei 12 kg/ha	27	30	35	37	29	34	39	43	38	43	53	65	36	40	54	67
bei 15 kg/ha	30	34	38	43	33	39	44	48	43	48	62	76	40	47	63	82
bei 20 kg/ha	34	40	45	49	39	45	54	58	50	59	76	91	49	58	82	100
bei 25 kg/ha	38	45	50	54	44	50	60	66	59	67	87	100	58	70	100	100

Stellung Wurfschauflern: ganz gegen Drehrichtung bzw. bis zu 10 mm weg.

Bei niedriger Abgabehöhe muss die Tellerdrehzahl erhöht werden.

Die Sogwirkung des Streutellers erhöht sich mit steigender Drehzahl.

Beim Universalstreuer ist die Schiebereinstellung bis 50 gleich, es muss lediglich eine Dezimalstelle verschoben werden. Z.B. wird aus 41 dann 4,1

Ab 50 ist beim SuperVario die Schiebereinheit etwas größer, da sie birnenförmig ist.

© LEHNER

Streutabelle Örettich

LEHNER SuperVario®

Abgabehöhe: 1,00 m Stand: 08/2005 Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen.

Arbeitsbreite	2,5 m			3 m			3,4 m			4,00 m						
	200 U/min			250 U/min			300 U/min			340 U/min						
U/min	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12
Schieberöffnung:																
bei 10 kg/ha	23	25	26	28	24	26	28	30	25	27	29	31	26	28	31	35
bei 12 kg/ha	24	26	28	30	25	28	30	33	26	29	32	35	27	30	35	37
bei 15 kg/ha	26	28	30	33	27	30	34	37	28	31	36	39	30	35	38	41
bei 20 kg/ha	28	31	35	38	30	34	38	42	31	37	40	44	34	39	43	47
bei 25 kg/ha	30	35	38	42	34	38	42	46	36	40	45	48	38	43	47	51
Arbeitsbreite																
	5,00 m			6,00 m			12,00 m			17,00 m						
U/min	370 U/min			460 U/min			930 U/min			2300 U/min						
km/h	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12
Schieberöffnung:																
bei 10 kg/ha	28	31	34	37	29	32	35	38	35	42	46	50	32	38	43	47
bei 12 kg/ha	30	33	37	40	31	34	38	45	40	45	50	55	36	42	47	51
bei 15 kg/ha	32	37	41	45	34	38	45	48	44	50	57	60	40	47	53	59
bei 20 kg/ha	38	43	47	51	39	46	50	56	50	58	69	75	47	56	66	74
bei 25 kg/ha	41	47	53	59	45	50	57	66	56	69	78	87	54	66	80	90

Stellung Wurfschaukeln: ganz gegen Drehrichtung bzw. bis zu 10 mm weg.

Bei niedriger Abgabehöhe muss die Teilerdrehzahl erhöht werden.

Die Sogwirkung des Streutellers erhöht sich mit steigender Drehzahl.

Beim Universalstreuer ist die SchieberEinstellung bis 50 gleich, es muss lediglich

eine Dezimalstelle verschoben werden. Z. B. wird aus 41 dann 4,1

Ab 50 ist beim SuperVario die SchieberEinstellung etwas größer, da sie birnenförmig ist.

© LEHNER

Streutabelle Rotklee

LEHNER SuperVario®

Abgabehöhe: 1,00 m Empfohlene Ausbringungsmenge: 20 kg/ha Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen.

Arbeitsbreite U/min	2,5 m			3 m			4 m			5 m			6 m							
	260 U/min	300 U/min	400 U/min	400 U/min	500 U/min	600 U/min	600 U/min	700 U/min	700 U/min	800 U/min	900 U/min	1000 U/min	1000 U/min	1100 U/min	1200 U/min					
km/h	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12				
Schieberöffnung:																				
bei 10 kg/ha	14	19	21	22	18	21	22	26	22	23	26	28	23	26	27	30	24	27	29	32
bei 12 kg/ha	21	22	23	25	22	24	25	28	24	26	28	30	25	28	30	32	26	30	32	35
bei 15 kg/ha	23	24	26	28	24	27	29	30	26	28	31	33	27	30	33	36	30	33	36	39
bei 20 kg/ha	26	27	28	30	27	28	32	33	29	31	34	37	31	34	38	41	33	36	41	44
bei 25 kg/ha	28	29	30	33	30	31	34	35	32	34	37	41	33	37	42	45	34	39	45	47
Wurfschaufeleinstellung	Loch 4,5						Loch 4,5						Loch 4							

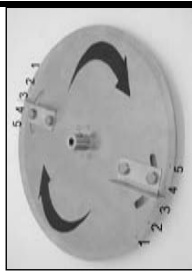
Arbeitsbreite U/min	7 m			8 m			9 m			12 m			15 m							
	1300 U/min	1500 U/min	1700 U/min	1500 U/min	1700 U/min	1900 U/min	1700 U/min	2300 U/min	2300 U/min	2500 U/min	2500 U/min	2500 U/min	2500 U/min	2500 U/min						
km/h	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12				
Schieberöffnung:																				
bei 10 kg/ha	22	25	27	30	23	26	28	32	24	27	30	34	25	28	33	36	26	32	34	38
bei 12 kg/ha	24	28	30	33	25	29	32	35	26	31	34	36	27	33	36	39	31	34	38	42
bei 15 kg/ha	28	30	32	37	29	31	34	37	30	33	36	42	32	36	40	45	34	38	45	48
bei 20 kg/ha	31	34	39	44	33	36	42	46	35	38	44	51	36	41	46	52	38	45	49	57
bei 25 kg/ha	33	39	44	47	34	41	46	50	37	44	51	54	40	45	53	57	45	49	57	69
Wurfschaufeleinstellung	Loch 3,5				Loch 3				Loch 3				Loch 3							

Standardeinstellung der Wurfschaufeleinstellung ist in der Mitte des Langloches. Bei Streuteiler mit Positionslöchern ist dies das mittlere Loch. Bei niedriger Abgabehöhe muss die Tellerdrehzahl erhöht werden.

Bei ungleicher Querverteilung Wurfschaufeleinstellung nachstellen. Beim Universalstreuer ist der Schieberöffnung bis 50 gleich, es muss lediglich eine Dezimalstelle verschoben werden. Z.B. aus 41 wird 4,1.

Ab Öffnung 50 ist beim SuperVario® die Öffnung größer.

Bei oberer Arbeitsbreite kann die Drehzahl abfallen. Dann bitte Rührfinger um die Hälfte kürzen.



Streutabelle Weißklee

LEHNER SuperVario®

Abgabehöhe: 1,00 m

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen.

Arbeitsbreite	2,5 m			3,0 m			6,0 m			12,0 m														
U/min	500 U/min						600 U/min						1000 U/min						2100 U/min					
km/h	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12				

Schieberöffnung:

bei 10 kg/ha	10	12	14	16	12	14	16	18	13	15	18	20	16	19	21	23
---------------------	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Bei niedriger Abgabehöhe muss die Tellerdrehzahl erhöht werden.

Bei ungleicher Querverteilung Wurfschaufeln nachstellen.

Beim Universalstreuer ist die SchieberEinstellung gleich, es muss lediglich eine

Dezimalstelle verschoben werden. Z. B. wird aus 41 dann 4,1

©LEHNER

Streutabelle Grünland-Mischung

LEHNER SuperVario®

30% Weidelgras, 18% Lieschgras, 21% Wiesenschwingel, 9% Knaulgras, 13% Wiesenrispe, 9% Weissklee

Arbeitsbreite	2,00 m				2,50 m				3,00 m						
	300 U/min				400 U/min				800 U/min						
U/min	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15
Schieberöffnung:															
5 kg/ha	56	58	59	61	63	57	59	61	62	64	46	50	52	54	56
7 kg/ha	58	60	62	64	67	60	62	63	65	68	50	53	55	57	59
10 kg/ha	61	64	67	69	72	62	64	67	70	72	54	56	59	61	62
15 kg/ha	65	69	72	74	76	65	70	72	74	77	58	61	63	65	68
20 kg/ha	69	72	75	76	78	71	73	75	78	80	61	64	67	70	71
25 kg/ha	72	75	77	78	80	72	75	78	81	83	63	66	70	72	74
40 kg/ha	76	78	80	85	88	74	81	84	87	89	69	72	75	77	81
Wurfschaufelstellung															
auf Skala 5															
Arbeitsbreite															
4,00 m															
U/min															
1200 U/min															
km/h															
6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	
Schieberöffnung:															
5 kg/ha	43	46	50	52	55	37	39	42	44	48	34	35	37	39	44
7 kg/ha	47	51	54	56	59	40	43	46	51	53	39	40	42	44	50
10 kg/ha	51	55	59	63	67	44	49	53	56	68	45	46	50	52	57
15 kg/ha	57	62	67	71	76	51	56	67	72	75	52	53	58	62	66
20 kg/ha	63	68	75	77	79	56	70	73	77	81	60	61	65	68	76
25 kg/ha	67	75	77	79	84	68	73	77	81	84	65	66	69	76	80
40 kg/ha	77	80	86	98	76	82	85	100	77	77	77	78	82	87	87
Wurfschaufelstellung															
auf Skala 4															

Abgabehöhe: 1,00 m

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen.

Bei ungleicher Querverteilung Wurfschaufeln nachstellen.

Das Fliessverhalten von Grassamen wird durch äußere Einflüsse wie

Wassergehalt - Luftfeuchtigkeit erheblich beeinflusst. Bitte beachten!

Die Sogwirkung des Streutellers erhöht sich mit steigender Drehzahl.

Stand: 03/2005

auf Skala 4

auf Skala 5

auf Skala 6

auf Skala 7

auf Skala 8

auf Skala 3

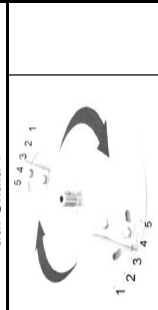
auf Skala 4

auf Skala 5

auf Skala 6

auf Skala 7

auf Skala 8



© LEHNER

Streutabelle Welsches Weidelgras

LEHNER SuperVario®

Abgabehöhe: 1,00 m

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen.

Arbeitsbreite	2,50 m			4,00 m			6,00 m					
	500 U/min			1200 U/min			2000 U/min					
km/h	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12
Schieberöffnung:												
bei 15 kg/ha	48	52	56	59	38	40	43	45	44	45	46	48
bei 25 kg/ha	53	57	60	62	45	56	60	65	55	56	57	58

Stellung Wurfchaufeln: ganz gegen Drehrichtung des Streutellers.

Das Fliessverhalten von Grassamen wird durch äußere Einflüsse wie Wassergehalt - Luftfeuchtigkeit erheblich beeinflusst. Bitte beachten !

Die Sogwirkung des Streutellers erhöht sich mit steigender Drehzahl.

Beim Universalstreuer ist die SchieberEinstellung gleich, es muss lediglich eine Dezimalstelle verschoben werden. Z. B. wird aus 41 dann 4,1

© LEHNER

Streutabelle Dt. Weidelgras

LEHNER SuperVario®

Abgabehöhe: 1,00 m

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen.

Arbeitsbreite	2,50 m			4,00 m			6,00 m				
	500 U/min			1200 U/min			2000 U/min				
km/h	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10
Schieberöffnung:											
bei 15 kg/ha	48	51	57	59	39	43	52	55	38	40	45
bei 25 kg/ha	52	55	70	82	50	53	66	72	60	75	82

Stellung Wurfschau feln: ganz gegen Drehrichtung des Streutellers.

Das Fliessverhalten von Grassamen wird durch äußere Einflüsse wie Wassergehalt - Luftfeuchtigkeit erheblich beeinflusst. Bitte beachten !

Die Sogwirkung des Streutellers erhöht sich mit steigender Drehzahl.

Beim Universalstreuer ist die SchieberEinstellung gleich, es muss lediglich eine Dezimalstelle verschoben werden. Z. B. wird aus 41 dann 4,1

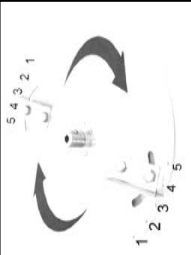
MG 500 Mantel Saatgut Gras

LEHNER SuperVario®

Abgabehöhe: 1,00 m Stand: 08/2005

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen.

Arbeitsbreite	2,5 m						3 m						4 m						5 m																																									
	200 U/min		10		12		250 U/min		6		8		10		12		300 U/min		6		8		10		12		850 U/min		6		8		10		12																									
Schieberöffnung:																																																												
5 kg/ha	/																								40	41	40	41	39	40	41	43																												
7 kg/ha	/																								40	41	41	43	41	43	41	43	41	43	41	43	41	43	41	43	41	43	41	43	41	43	41	43	41	43	41	43	41	43	41	43				
10 kg/ha	/																								40	41	41	43	41	43	41	43	41	43	41	43	41	43	41	43	41	43	41	43	41	43	41	43	41	43	41	43	41	43	41	43				
15 kg/ha	/																								40	43	45	47	42	45	47	43	46	48	50	46	48	50	46	48	50	46	48	50	46	48	50	46	48	50	46	48	50	46	48	50	46	48	50	
20 kg/ha	/																								40	43	46	48	42	46	49	51	46	49	52	56	48	51	55	49	52	56	48	51	55	49	52	56	48	51	55	49	52	56	48	51	55	49		
25 kg/ha	/																								43	46	48	51	45	48	52	56	48	52	58	63	50	55	59	65	50	55	59	65	50	55	59	65	50	55	59	65	50	55	59	65	50	55	59	65
40 kg/ha	/																								48	52	59	66	51	57	65	72	57	65	75	82	58	67	74	85	58	67	74	85	58	67	74	85	58	67	74	85	58	67	74	85	58	67	74	85
Wurfschaufelstellung																																																												
Loch 3											Loch 3,5											Loch 3,5											Loch 4,5																											
Arbeitsbreite																																																												
6 m											8 m											9 m											10 m																											
U/min																																																												
1600 U/min						2000 U/min						2250 U/min						2500 U/min						2500 U/min						2500 U/min						2500 U/min																								
km/h																																																												
6		8		10		12		6		8		10		12		6		8		10		12		6		8		10		12		6		8		10		12		6		8		10		12														
Schieberöffnung:																																																												
5 kg/ha	39	40	42	44	38	42	46	47	39	45	50	52	38	45	47	49	38	45	47	49	38	45	47	49	38	45	47	49	38	45	47	49	38	45	47	49	38	45	47	49	38	45	47	49	38	45	47	49												
7 kg/ha	43	44	45	47	43	47	49	52	46	51	53	55	46	51	53	55	46	51	53	55	46	51	53	55	46	51	53	55	46	51	53	55	46	51	53	55	46	51	53	55	46	51	53	55	46	51	53	55	46	51	53	55								
10 kg/ha	45	46	48	50	48	51	54	61	52	55	59	62	52	55	59	62	52	55	59	62	52	55	59	62	52	55	59	62	52	55	59	62	52	55	59	62	52	55	59	62	52	55	59	62	52	55	59	62	52	55	59	62								
15 kg/ha	48	50	51	56	52	62	65	71	56	63	69	74	56	63	69	74	56	63	69	74	56	63	69	74	56	63	69	74	56	63	69	74	56	63	69	74	56	63	69	74	56	63	69	74	56	63	69	74	56	63	69	74								
20 kg/ha	53	57	60	62	61	69	73	78	63	71	80	83	63	71	80	83	63	71	80	83	63	71	80	83	63	71	80	83	63	71	80	83	63	71	80	83	63	71	80	83	63	71	80	83	63	71	80	83	63	71	80	83								
25 kg/ha	58	59	64	68	66	73	80	88	69	80	84	85	69	80	84	85	69	80	84	85	69	80	84	85	69	80	84	85	69	80	84	85	69	80	84	85	69	80	84	85	69	80	84	85	69	80	84	85	69	80	84	85								
40 kg/ha	69	70	77	87	77	90	94	98	83	91	96	99	83	91	96	99	83	91	96	99	83	91	96	99	83	91	96	99	83	91	96	99	83	91	96	99	83	91	96	99	83	91	96	99	83	91	96	99												
Wurfschaufelstellung																																																												
Loch 5											Loch 4,5											Loch 4,5											Loch 4																											



© LEHNER

Bei ungleicher Querverteilung Wurfschaufeln nachstellen.
 Das Fließverhalten von Grassamen wird durch äußere Einflüsse wie Wassergehalt - Luftfeuchtigkeit erheblich beeinflusst. Bitte beachten!
 Die Sogwirkung des Streuteilers erhöht sich mit steigender Drehzahl.
 Beim Universalstreuer ist die Schiebereinstellung bis 50 gleich, es muss lediglich eine Dezimalstelle verschoben werden. Z.B. wird aus 41 dann 4,1
 Ab 50 ist beim SuperVario die Schiebereinheit etwas größer, da sie birnenförmig ist.

Streutabelle Einj. Weidelgras

LEHNER SuperVario®

Abgabehöhe: 1,00 m

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen.

Arbeitsbreite	2,50 m			4,00 m			6,00 m				
U/min	500 U/min			1200 U/min			2100 U/min				
km/h	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10
Schieberöffnung:											
bei 15 kg/ha	41	46	50	53	43	48	50	61	47	49	52
bei 25 kg/ha	47	53	56	59	49	56	62	72	58	60	68

Stellung Wurfschaukeln: ganz gegen Drehrichtung des Streutellers.

Das Fließverhalten von Grassamen wird durch äußere Einflüsse wie Wassergehalt - Luftfeuchtigkeit erheblich beeinflusst. Bitte beachten !

Die Sogwirkung des Streutellers erhöht sich mit steigender Drehzahl.

Beim Universalstreuer ist die SchieberEinstellung gleich, es muss lediglich eine

Dezimalstelle verschoben werden. Z. B. wird aus 41 dann 4,1

©LEHNER

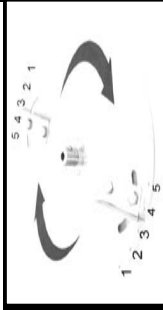
Streutabelle Dino Selenium

70% Ca CO₃ Calciumcarbonat, 5% Mg CO₃ Magnesiumcarbonat, 0,2% Se Selen

LEHNER SuperVario®

Arbeitsbreite	4,00 m					6,00 m					8,00 m				
	200 U/min					420 U/min					550 U/min				
U/min	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15
km/h	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15
Schieberöffnung:															
2 kg/ha	/	/	/	/	17	/	/	/	/	17	/	/	/	/	17
3 kg/ha	/	/	17	18	19	/	/	17	18	20	/	/	17	18	19
4 kg/ha	17	18	19	21	21	17	18	20	21	23	18	19	21	21	23
5 kg/ha	17	18	19	21	23	18	20	21	23	25	19	22	23	23	25
7 kg/ha	18	19	22	24	25	21	23	24	26	28	23	24	27	27	28
Würfschaufeelstellung	auf Loch 3														
Arbeitsbreite	9,00 m														
U/min	650 U/min														
km/h	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15
Schieberöffnung:															
2 kg/ha	/	17	18	19	20	17	18	19	20	21	/	17	19	20	21
3 kg/ha	18	19	20	22	24	19	20	21	23	25	18	19	21	24	26
4 kg/ha	19	20	22	24	26	20	21	23	25	27	20	23	25	26	29
5 kg/ha	20	23	24	26	28	21	24	26	27	30	22	25	28	29	32
7 kg/ha	24	25	28	29	33	25	27	29	32	36	25	27	31	35	39
Würfschaufeelstellung	auf Loch 3														
Abgabehöhe: 1,00 m	auf Loch 3														
Arbeitsbreite	12,00 m														
U/min	800 U/min														
km/h	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15
Schieberöffnung:															
2 kg/ha	/	17	18	19	20	17	18	19	20	21	/	17	19	20	21
3 kg/ha	18	19	20	22	24	19	20	21	23	25	18	19	21	24	26
4 kg/ha	19	20	22	24	26	20	21	23	25	27	20	23	25	26	29
5 kg/ha	20	23	24	26	28	21	24	26	27	30	22	25	28	29	32
7 kg/ha	24	25	28	29	33	25	27	29	32	36	25	27	31	35	39
Würfschaufeelstellung	auf Loch 3														
Arbeitsbreite	15,00 m														
U/min	1150 U/min														
km/h	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15

Stand: 01/2006



Bei ungleicher Querverteilung Würfschau feln nachstellen.
Das Fliessverhalten des Produktes wird durch äußere Einflüsse wie Wassergehalt - Luftfeuchtigkeit erheblich beeinflusst. Bitte beachten!
Stellung Rührfinger: Oberen Rührfinger nicht einbauen, unteren auf 2/3 zu 1/3

© LEHNER

Streutabelle

LEHNER SuperVario®

Siliermittel Bonsilage Schaumann

Arbeitsbreite	1,7 m						3,70 m					
	300 U/min						2200 U/min					
U/min	2	3	4	6	2	3	4	6	2	3	4	6
km/h												
Schieberöffnung:	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85
gr/m ²	215	145	108	72	100	67	50	34	100	67	50	34

Abgabehöhe: 1,00 m

Stellung Wurfshaufeln: ganz gegen Drehrichtung.

Besonderheit: Zusatzrichtung Grenzstreueinrichtung notwendig, sonst einseitiges Streubild. (in Drehricht. zu viel Material)

Grenzstreueinrichtung bei Frontaubau in Fahrtrichtung rechts montiert, bewirkt bei diesem Material die gleichmäßige Querverteilung.

Achtung, Streuer nach jedem Einsatz mit Wasser gründlich reinigen und Antriebsmotor regelmäßig am Wellenausgang mit Fett füllen.

Beim Universalstreuer ist die SchieberEinstellung bis 50 gleich, es muss lediglich eine Dezimalstelle verschoben werden. Z. B. aus 85 wird 8,5.

Ab 50 ist der Durchfluss beim SuperVario® größer.

©LEHNER

Stand: 05/2002

Streutabelle

LEHNER SuperVario®

Eurosil 70 Microgranulat (Timac)

Arbeitsbreite	1,50m						2 m						4 m							
	300 U/min						500 U/min						2200 U/min							
U/min																				
km/h	2	3	4	6	6	2	2	3	4	6	6	2	2	3	4	6	2	3	4	6
Schieberöffnung:	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85
gr/m ²	180	120	90	60	60	142	142	95	71	47	47	80	80	52	40	40	52	40	40	105
Raum für eigene Werte:																				

Streutabelle

LEHNER SuperVario®

Eurosil Mais Microgranulat (Timac)

Arbeitsbreite	1,50m						2 m						4 m							
	300 U/min						650 U/min						2600 U/min							
U/min																				
km/h	2	3	4	6	6	2	2	3	4	6	6	2	2	3	4	6	2	3	4	6
Schieberöffnung:	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85
gr/m ²	180	120	90	60	60	130	130	90	65	45	45	65	65	45	32	32	45	32	32	22
Raum für eigene Werte:																				

Abgabehöhe: 1,00 m

Besondereit: Zusatzrichtung "Prallblech Eurosil" notwendig, sonst einseitiges Streubild. (in Drehricht. zu viel Material)

Blech bei Frontaufbau in Fahrtrichtung rechts montiert, bewirkt bei diesem Material die gleichmäßige Querverteilung.

Stellung Wunschaufdrin: ganz gegen Drehrichtung.

Achtung: Streuer nach jedem Einsatz mit Wasser gründlich reinigen. Motor regelmäßig ausbauen und an Wellenausgang mit Fett füllen.

Stand: 05/2002

Streutabelle Ratron Feldmausköder

LEHNER SuperVario®

Abgabehöhe: 1,30 m

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen.

Arbeitsbreite	3 m						4 m						6 m						9 m						10 m					
	250 U/min						300 U/min						500 U/min						850 U/min						1000 U/min					
	6	8	10	12	15	20	6	8	10	12	15	20	6	8	10	12	15	20	6	8	10	12	15	20	6	8	10	12	15	20
Schieberöffnung:																														
bei 3 kg/ha	/						30	31	32	33	28	31	32	33	34	29	32	33	34	35	30	33	35	36	38	32	34	36	40	46
bei 6 kg/ha	30	33	35	37	38	31	34	36	39	42	33	35	37	41	43	35	37	41	44	35	39	41	44	49	36	41	44	52	60	
bei 9 kg/ha	32	37	38	39	41	35	40	42	44	46	38	41	44	46	48	42	44	48	51	44	48	51	54	44	47	51	59	71		
bei 12 kg/ha	35	39	40	42	43	38	43	45	47	49	42	45	47	49	53	45	49	53	58	48	53	55	63	48	58	63	81			
bei 25 kg/ha	41	45	49	53	59	48	53	58	63	70	56	57	61	66	73	63	71	79	86	97	65	75	82	100	/	/	/	/	/	
Wurfschaukelstellung	auf Skala 5																													
	auf Skala 4																													
	auf Skala 5																													

Arbeitsbreite	12 m						15 m						18 m						21 m						24 m					
	1200 U/min						1700 U/min						1900 U/min						2400 U/min						2650 U/min					
	6	8	10	15	20	25	6	8	10	15	20	25	6	8	10	15	20	25	6	8	10	15	20	25	6	8	10	15	20	25
Schieberöffnung:																														
bei 3 kg/ha	33	35	37	42	47	34	36	38	43	48	35	37	39	44	49	36	38	41	45	50	37	39	44	47	51					
bei 6 kg/ha	37	42	46	54	62	38	43	48	55	63	40	44	49	57	65	41	45	50	58	66	43	47	51	59	63					
bei 9 kg/ha	45	50	54	64	75	46	51	55	67	78	47	52	57	70	81	48	53	58	71	83	49	55	63	63	63					
bei 12 kg/ha	49	56	59	68	85	50	57	63	74	88	51	59	65	79	93	52	60	66	84	55	63	63	63	63						
bei 25 kg/ha	68	79	86	/	/	69	81	90	/	/	74	86	97	/	/	59	68	75	/	/	61	71	/	/	/					
Wurfschaukelstellung	auf Skala 5																													
	auf Skala 4																													
	auf Skala 5																													

Bei großen Arbeitsbreiten sollte die Windgeschwindigkeit beachtet werden, um Streufehler zu vermeiden.

Bei niedriger Abgabehöhe muss die Tellerdrehzahl erhöht werden.

Bei ungleicher Querverteilung Wurfschaukeln nachstellen.

Wenn keine Skala auf Streuteiler, bedeutet 2 leicht aus der Mitte

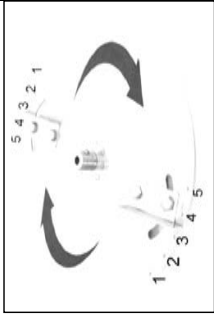
in Drehrichtung. 3 bedeutet Mitte Langloch.

Beim Universalstreuer ist die Schiebereinstellung bis 50 gleich, es muss lediglich

eine Dezimalstelle verschoben werden. Z. B. wird aus 41 dann 4,1

Ab 50 ist beim SuperVario die Scheibereinheit etwas größer, da sie birnenförmig ist.

Bei oberer Arbeitsbreite kann die Drehzahl abfallen. Dann bitte Rührfinger um die Hälfte kürzen.



Stand:08/2005 ©LEHNER

Streutabelle Mesurol Schneckenkorn

LEHNER SuperVario®

Abgabehöhe: 1,30 m

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen.

Arbeitsbreite	3 m			4 m			6 m			9 m			10 m												
	300 U/min			400 U/min			500 U/min			750 U/min			850 U/min												
Drehzahl	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	8	10	12	15	20					
Km/h																									
Schieberöffnung:																									
bei 3 kg/ha	21	23	25	27	20	22	24	26	28	20	23	24	27	28	21	23	24	26	28	22	23	25	28	33	
bei 5 kg/ha	21	23	25	27	29	21	23	26	28	29	21	24	27	28	30	22	24	27	30	31	25	26	28	31	36
Wurfschaufelstellung	Loch 2,5					Loch 2,5					Loch 2,5					Loch 2,5					Loch 2,5				

Arbeitsbreite	12 m			15 m			18 m			21 m			24 m												
	1000 U/min			1800 U/min			2300 U/min			2500 U/min			2700 U/min												
Drehzahl	8	10	12	15	20	8	10	12	15	20	8	10	12	15	20	8	10	12	15	20					
Km/h																									
Schieberöffnung:																									
bei 3 kg/ha	23	24	26	29	33	23	25	28	30	34	23	25	28	30	35	23	25	28	31	36	24	25	29	32	36
bei 5 kg/ha	26	27	28	31	39	27	30	32	37	41	28	31	34	39	42	28	32	36	41	43	30	33	37	44	45
Wurfschaufelstellung	Loch 3					Loch 3					Loch 3					Loch 3									

Bei großen Arbeitsbreiten Windgeschwindigkeit beachten, um Streufehler zu vermeiden.

Bei niedriger Abgabehöhe muss die Tellerdrehzahl erhöht werden.

Bei ungleicher Querverteilung Wurfschaufeln nachstellen.

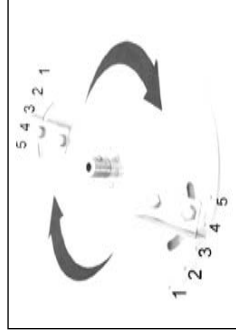
Wenn keine Skala auf Streuteller, bedeutet 2 leicht aus der Mitte

in Drehrichtung, 3 bedeutet Mitte Langloch.

Beim Universalstreuer ist die SchieberEinstellung gleich, es muss lediglich

eine Dezimalstelle verschoben werden. Z. B. wird aus 41 dann 4,1

Bei oberer Arbeitsbreite kann die Drehzahl abfallen. Dann bitte Rührfinger um die Hälfte kürzen.



Stand:08/2003 ©LEHNER

Streutabelle METAREX Schneckenkorn

LEHNER SuperVario®

Abgabehöhe: 1,30 m

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen.

Arbeitsbreite	3 m			4 m			6 m			9 m			10 m								
	250 U/min			350 U/min			400 U/min			600 U/min			750 U/min								
Drehzahl Kml/h	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	8	10	12	15	20	
Schieberöffnung:																					
bei 3 kg/ha	22	24	26	23	24	27	22	24	25	28	22	23	25	26	29	24	26	27	30	31	
bei 5 kg/ha	23	24	25	26	28	30	25	26	27	28	31	26	27	28	29	32	27	28	29	33	34
bei 7 kg/ha	25	26	27	29	31	26	27	28	31	33	27	28	29	30	32	35	30	31	34	36	37
Wurfschaufelstellung	auf Skala 2,5										auf Skala 2,5										

Arbeitsbreite	12 m			15 m			18 m			21 m			24 m								
	1000 U/min			1700 U/min			2500 U/min			2650 U/min			2800 U/min								
Drehzahl Kml/h	8	10	12	15	20	8	10	12	15	20	8	10	12	15	20	8	10	12	15	20	
Schieberöffnung:																					
bei 3 kg/ha	25	27	28	31	34	26	28	29	32	35	27	29	30	33	36	28	30	32	34	38	41
bei 5 kg/ha	28	29	32	33	36	28	30	33	34	38	30	31	35	36	39	31	32	36	37	42	45
bei 7 kg/ha	31	32	35	40	42	32	33	37	41	43	33	34	39	42	46	34	35	40	43	51	53
Wurfschaufelstellung	auf Skala 2										auf Skala 2										

Bei großen Arbeitsbreiten sollte die Windgeschwindigkeit beachtet werden, um Streufehler zu vermeiden.

Bei niedriger Abgabehöhe muss die Tellerdrehzahl erhöht werden. ©

Bei ungleicher Querverteilung Wurfschaufeln nachstellen.

Wenn keine Skala auf Streuteller, bedeutet 2 leicht aus der Mitte

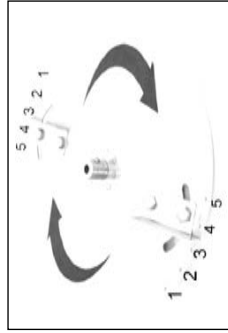
in Drehrichtung. 3 bedeutet Mitte Langloch.

Beim Universalstreuer ist die SchieberEinstellung bis 50 gleich, es muss lediglich

eine Dezimalstelle verschoben werden. Z. B. wird aus 41 dann 4,1

Ab 50 ist beim SuperVario die SchieberEinstellung etwas größer, da sie birnenförmig ist

Stand:11/2004 ©LEHNER



Streutabelle Ferramol Schneckenkorn

LEHNER SuperVario®

Abgabehöhe: 1,30 m

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen.

Arbeitsbreite	3 m			4 m			6 m			9 m			10 m											
	250 U/min			300 U/min			500 U/min			850 U/min			1000 U/min											
Drehzahl	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	6	8	10	15	20				
Schieberöffnung:																								
bei 3 kg/ha	30	31	32	33	34	29	32	33	34	35	30	33	35	36	38	32	34	36	40	46				
bei 6 kg/ha	30	33	35	37	38	31	34	36	39	42	33	35	37	41	43	35	39	41	44	52	60			
bei 9 kg/ha	32	37	38	39	41	35	40	42	44	46	38	41	44	46	48	42	44	48	51	59	71			
bei 12 kg/ha	35	39	40	42	43	38	43	45	47	49	42	45	47	49	53	45	49	50	53	58	63	81		
bei 25 kg/ha	41	45	49	53	59	48	53	58	63	70	56	57	61	66	73	63	71	79	86	97	65	75	82	100
Wurfschaukelstellung	auf Skala 5										auf Skala 4										auf Skala 5			

Arbeitsbreite	12 m			15 m			18 m			21 m			24 m												
	1200 U/min			1700 U/min			1900 U/min			2400 U/min			2650 U/min												
Drehzahl	6	8	10	15	20	6	8	10	15	20	6	8	10	15	20	6	8	10	15	20					
Schieberöffnung:																									
bei 3 kg/ha	33	35	37	42	47	34	36	38	43	48	35	37	39	44	49	36	38	41	45	50	37	39	44	47	51
bei 6 kg/ha	37	42	46	54	62	38	43	48	55	63	40	44	49	57	65	41	45	50	58	66	43	47	51	59	
bei 9 kg/ha	45	50	54	64	75	46	51	55	67	78	47	52	57	70	81	48	53	58	71	83	49	55	63		
bei 12 kg/ha	49	56	59	68	85	50	57	63	74	88	51	59	65	79	93	52	60	66	84		55	63			
bei 25 kg/ha	68	79	86			69	81	90			74	86	97			59	68	75			61	71			
Wurfschaukelstellung	auf Skala 5										auf Skala 4										auf Skala 5				

Bei großen Arbeitsbreiten sollte die Windgeschwindigkeit beachtet werden, um Streufehler zu vermeiden.

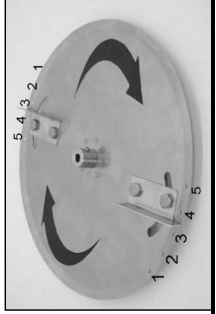
Bei niedriger Abgabehöhe muss die Tellerdrehzahl erhöht werden.

Bei ungleicher Querverteilung Wurfschaukeln nachstellen.

Wenn keine Skala auf Streuteller, bedeutet 2 leicht aus der Mitte in Drehrichtung. 3 bedeutet Mitte Langloch.

Beim Universalstreuer ist die SchieberEinstellung bis 50 gleich, es muss lediglich eine Dezimalstelle verschoben werden. Z. B. wird aus 41 dann 4,1

Ab 50 ist beim SuperVario die Scheibereinheit etwas größer, da sie birnenförmig ist.



Stand:08/2005 ©LEHNER

Streutabelle Clartex blau Schneckenkorn

LEHNER SuperVario®

Abgabehöhe: 1,30 m

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen.

Arbeitsbreite	3 m			4 m			6 m			9 m			10 m								
	250 U/min			350 U/min			400 U/min			600 U/min			750 U/min								
Drehzahl	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	
Schieberöffnung:																					
bei 3 kg/ha	23	24	26	24	25	28	24	26	27	30	25	26	28	29	32	28	30	31	34	35	
bei 5 kg/ha	23	24	25	27	29	31	27	28	29	30	33	29	30	31	32	35	31	32	33	37	38
bei 7 kg/ha	25	26	27	29	31	27	28	29	32	34	29	30	31	34	36	31	32	33	35	38	41
Wurfschaufelstellung										auf Skala 2.5											

Arbeitsbreite	12 m			15 m			18 m			21 m			24 m								
	1000 U/min			1700 U/min			2500 U/min			2650 U/min			2800 U/min								
Drehzahl	8	10	12	15	20	8	10	12	15	20	8	10	12	15	20	8	10	12	15	20	
Schieberöffnung:																					
bei 3 kg/ha	29	31	32	35	38	30	32	33	36	39	31	33	34	37	40	34	36	38	42	44	47
bei 5 kg/ha	32	33	36	37	40	33	34	37	38	42	34	35	39	40	43	37	38	42	43	48	51
bei 7 kg/ha	35	36	39	44	46	36	37	41	45	48	37	38	43	46	50	40	41	46	49	57	59
Wurfschaufelstellung										auf Skala 2											

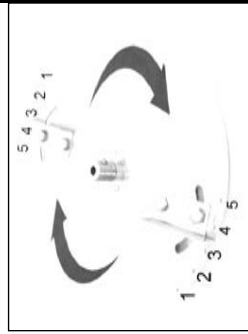
Bei großen Arbeitsbreiten sollte die Windgeschwindigkeit beachtet werden, um Streufehler zu vermeiden.

Bei niedriger Abgabehöhe muss die Tellerdrehzahl erhöht werden.

Bei ungleicher Querverteilung Wurfschaufeln nachstellen.

Beim Universalstreuer ist die SchieberEinstellung bis 50 gleich, es muss lediglich eine Dezimalstelle verschoben werden. Z. B. wird aus 41 dann 4,1

Ab 50 ist beim SuperVario die SchieberEinstellung etwas größer, da sie birnenförmig ist.



Stand:08/2005

©LEHNER

Streutabelle DELICIA Schneckenlinsen

LEHNER SuperVario®

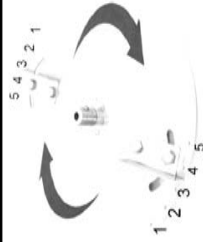
Abgabehöhe: 1,30 m

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen.

Arbeitsbreite	3 m					4 m					6 m					9 m								
U/min	350 U/min					450 U/min					550 U/min					920 U/min								
Drehzahl	6	8	10	12	15	20	6	8	10	12	15	20	6	8	10	12	15	20	6	8	10	12	15	20
Schieberöffnung																								
bei 3 kg/ha	/					/					/					/								
Wurfschaufelstellung	auf Skala 3,0					auf Skala 4,0					auf Skala 4,0					auf Skala 4,0								

Arbeitsbreite	10 m					12 m					15 m					21 m								
Drehzahl	1000 U/min					1350 U/min					1900 U/min					3000 U/min								
km/h	6	8	10	12	15	20	6	8	10	12	15	20	6	8	10	12	15	20	6	8	10	12	15	20
Schieberöffnung																								
bei 3 kg/ha	25	28	29	31	33	38	24	27	29	30	33	38	24	27	29	30	33	37	24	26	29	31	34	39
Wurfschaufelstellung	auf Skala 4,0					auf Skala 4,0					auf Skala 4,0					auf Skala 4,0								

Bei großen Arbeitsbreiten sollte die Windgeschwindigkeit beachtet werden, um Streufehler zu vermeiden.
 Bei niedriger Abgabehöhe muss die Teilerdrehzahl erhöht werden.
 Bei ungleicher Querverteilung Wurfschaufeln nachstellen.
 Beim Universalstreuer ist die Schieberöffnung gleich, es muss lediglich eine Dezimalstelle verschoben werden. Z. B. wird aus 41 dann 4,1



©LEHNER

Stand:08/2005

Streutabelle FCS Schneckenkorn

LEHNER SuperVario®

Abgabehöhe: 1,30 m

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen.

Arbeitsbreite	3 m			4 m			6 m			9 m			10 m														
	300 U/min			350 U/min			750 U/min			1100 U/min			1200 U/min														
Drehzahl	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	8	10	12	15	20							
Km/h																											
Schieberöffnung:	24			25			26			27			28			29			30			31			34		
bei 3 kg/ha	24	25	27	29	31	25	28	29	30	33	26	29	30	31	34	28	30	33	36	39	31	34	37	40	44		
bei 6 kg/ha	Loch 5			Loch 4,5			Loch 4,5			Loch 4,5			Loch 5			Loch 4,5			Loch 5			Loch 4,5					

Arbeitsbreite	12 m			15 m			18 m			21 m			24 m												
	1350 U/min			1800 U/min			2250 U/min			2400 U/min			2650 U/min												
Drehzahl	8	10	12	15	20	8	10	12	15	20	8	10	12	15	20	8	10	12	15	20					
Km/h																									
Schieberöffnung:	25			26			27			28			29			30			31			34			
bei 3 kg/ha	25	26	29	32	36	26	27	30	33	37	27	28	31	34	38	28	29	32	35	39	29	30	33	36	40
bei 6 kg/ha	32	36	38	42	45	33	37	39	43	46	34	38	40	44	47	35	39	42	45	49	36	40	43	46	50
Wurfschaufelstellung	Loch 4			Loch 4,5			Loch 4,5			Loch 4,5			Loch 4,5			Loch 4,5									

Bei großen Arbeitsbreiten sollte die Windgeschwindigkeit beachtet werden, um Streufehler zu vermeiden.

Bei niedriger Abgabehöhe muss die Tellerdrehzahl erhöht werden.

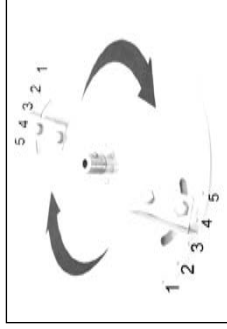
Bei ungleicher Querverteilung Wurfschaufeln nachstellen.

Wenn keine Skala auf Streuteller, bedeutet 2 leicht aus der Mitte in Drehrichtung. 3 bedeutet Mitte Langloch.

Beim Universalstreuer ist die SchieberEinstellung bis 50 gleich, es muss lediglich eine Dezimalstelle verschoben werden. Z. B. wird aus 41 dann 4,1

Ab 50 ist beim SuperVario die SchieberEinstellung etwas größer, da sie birnenförmig ist

Stand:07/2006 ©LEHNER





EG-Konformitätserklärung

entsprechend der EG-Richtlinie 73/23/EWG und 89/336/EWG

Wir

LEHNER Agrar GmbH
Häuslesäcker 5-9
D-89198 Westerstetten
Tel.: (07348) 95 96-0
Fax: (07348) 95 96-40
www.lehner.eu
info@lehner.eu

erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt 12 Volt Streuer

SuperVario®

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien 9368/EWG und 89/336/EWG sowie den Anforderungen der anderen einschlägigen EG-Richtlinien entspricht.

Westerstetten, den 02.05.2006

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Lehner', written in a cursive style.

Manfred Lehner
Geschäftsführer